



Das sollten Sie wissen!

Informationen und Planungshilfen für Ihren Wunsch-Wintergarten

Ein Wintergarten ist eine komplexe Bauaufgabe, die sorgfältiger Planung bedarf. Moderne Technik und ausgereifte Bauteile sorgen in präziser Abstimmung für ein ausgewogenes Klima und gehobenen Wohnkomfort. Die folgenden Seiten informieren Sie über technische Eckdaten und wichtige Ausstattungsmerkmale Ihres zukünftigen Wintergartens.

Bauantrag

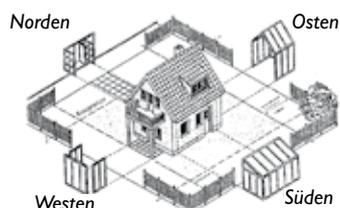
Jeder Wintergarten erfordert in der Regel einen Bauantrag. Baurecht ist Ländersache, daher sind die Bedingungen in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich. Aber keine Angst vor Papierkrieg! Wir unterstützen Sie bei allen baurechtlichen Angelegenheiten.

Fundament

Ein Wintergarten muss auf einem Fundament mit einer isolierten Bodenplatte errichtet werden – auch dann, wenn er nicht als ganzjähriger Wohnraum genutzt werden soll. Von einer Montage auf einer bereits bestehenden Terrasse ist in der Regel abzuraten. Lassen Sie sich auch hier von uns beraten, damit Sie Ihren Sonnenplatz unbeschwert genießen können.

Ausrichtung

Licht und Wärme prägen in erster Linie das Klima und die Atmosphäre eines Wintergartens. Diese Faktoren sind wesentlich von den Himmelsrichtungen mitbestimmt, nach der der Wintergarten ausgerichtet ist. Wer zwischen zwei oder mehreren Himmelsrichtungen wählen kann, sollte sich also intensiv mit der geplanten Nutzung auseinandersetzen.



Nordrichtung

Ein nordorientierter Wintergarten fängt im Sommer die ersten und die letzten Sonnenstrahlen ein, wird aber tagsüber durch das Haus abgeschattet und ist daher ein relativ kühler, erholsamer Platz.

Ostrichtung

Ein nach Osten orientierter Wintergarten wird von der Morgensonne und dem ersten Teil der Mittagssonne erwärmt, dann aber durch den Schatten des Hauses vor allzu großer Hitze bewahrt. Er ist daher ein idealer Frühstückspatz.

Südrichtung

Der südorientierte Wintergarten hat über das Jahr durch Sonneneinstrahlung zwar den höchsten Wärmegegewinn, muss aber vor allem im Sommer gegen allzu hohe Temperaturen mittels Beschattung und Belüftung geschützt werden.

Westrichtung

Ein nach Westen ausgerichteter Wintergarten wird von der späten Mittags- und Abendsonne aufgewärmt und geht mit der gespeicherten Wärme in die Nacht. Dafür ist er am Morgen kühler.

Material des Profilsystems

Wir fertigen unsere hochwertigen Wintergärten aus dem besten Werkstoff, der für diese faszinierende Bauart geeignet ist: Aluminium. Aluminium ist formstabil und erlaubt dennoch schlanke Konstruktionen. Es ist absolut wetterbeständig und erfordert kaum Pflegeaufwand.

Die Systemprofile beziehen wir von TS Aluminium, dem Marktführer von Profilsystemen für Wintergärten. Erfahrung ist im Wintergartenbau sehr wichtig. Das Profilsystem von TS Aluminium ist seit fast dreißig Jahren auf dem Markt und wird ständig weiter entwickelt.



Farbgebung

Die Aluminiumprofile können in nahezu allen gängigen Farben angeboten werden. Da die Farben in einem speziellen Verfahren einbrennlackiert werden, haben sie eine quasi unbeschränkte Lebensdauer und wirken auch noch nach Jahren leuchtend echt. Zur Unterstützung Ihrer Entscheidungsfindung haben wir Farbmuster für Sie vorrätig. Wer sich im Internet einen ersten Eindruck über die Vielfalt der „RAL-Farben“ verschaffen will, findet sie z. B. unter folgender Adresse: http://www.ral-digital.de/deutsch/ralclassic_namen.htm. Hier einige der aktuellen Farben:



RAL 9016
Verkehrsweiß



RAL 9006
Weißaluminium



RAL 9007
Graualuminium



RAL 8077
Dunkelbraun

Kleine Wintergarten-Typenkunde

Die Form des Daches ist eines der wesentlichen Gestaltungsmerkmale eines Wintergartens. Sie ist einerseits von der Gestaltung des Baukörpers abhängig, an den der Wintergarten angeschlossen wird, andererseits aber auch vom persönlichen Geschmack des Bauherren. Die folgenden Standardtypen zeigen Ihnen die wichtigsten Dachformen, die bei besonderen Bausituationen aber auch noch abgewandelt werden können.



Pultdach



Pultdach mit Solarknick



Pultdach mit abgeschrägter Rinnenecke und Abwalmung



Pultdach mit hochlaufender Rinnenecke



Pultdach mit seitlicher Abwalmung



Viereck-Halbkreis-Pavillondach



Satteldach, vorn mit Viereck-Halbkreis-Pavillondach



Satteldach, vorn mit Fünfeck-Halbkreis-Pavillondach



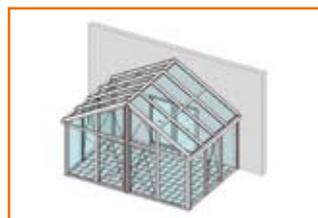
Achteck-Pavillondach



Pyramidendach



Fünfeck-Halbkreis-Pavillondach mit versetzt angebrachtem Knotenpunkt



Satteldach



Pultdach mit Solarknick und seitlicher Abwalmung



Pultdach mit Solarknick, beidseitig seitlich abgewalmt mit abgeschrägten Rinnenecken



Pultdach mittig diagonal mit Gratspalten, Dachflächen nach außen abfallend



Pultdach mittig diagonal mit Rinnenkehle, Dachflächen zur Mitte abfallend

Verglasung

In das Dach und die Seitenelemente können alle gängigen Marken-Isolierverglasungen eingesetzt werden. Auch hier ist eine gründliche Beratung erforderlich.

Die **Dachverglasung** muss als sogenannte „Überkopfverglasung“ zwingend mit Sicherheitsglas ausgeführt werden. Auch bei Sicherheitsverglasungen ist eine Kombination mit anderen Funktionen (Sonnenschutz etc.) möglich.

Die Verglasung der **Seitenteile** erfolgt mit Isoliergläsern, die je nach Scheibenaufbau eine „Paketdicke“ bis zu 36 mm haben können. Ein Isolierglas besteht aus zwei oder drei Glasscheiben, die mit einem Abstandhalter und einem Dichtstoff zu einem „Scheibenpaket“ zusammengebaut werden.

Wichtig ist die Entscheidung, ob das Glas neben seinen Wärmedämmeigenschaften und seiner Transparenz noch andere Funktionen erfüllen soll, die für den Wohnkomfort im Wintergarten wichtig sein können.

Wir stellen Ihnen hier die wichtigsten vor:

Sonnenschutz

Sonnenschutzglas verhindert eine Überhitzung des Wintergartens. Inzwischen werden Sonnenschutzverglasungen mit nahezu neutraler, klarer Durchsicht angeboten.

Schallschutz

Das kann auch ein Thema für einen Wintergarten sein. Gibt es in der Nähe größere Lärmquellen? Dann sollte man über eine Schallschutzverglasung nachdenken.

Sicherheit

Sicherheitsverglasungen sind nicht nur im Dach, sondern auch in den Seitenteilen (dem sogenannten Elementbereich) möglich. Für jeden Bedarf gibt es hier eine Lösung, wenn etwa der Einbruchschutz erhöht werden soll.

Selbstreinigungseffekt

Gläser mit Selbstreinigungseffekt sind auch in einem Wintergarten einsetzbar. Sie verringern den Reinigungsaufwand erheblich, da organischer Schmutz durch ein besonderes Verfahren selbst abgebaut wird. Besonders für das Wintergarten-Dach kann dies hilfreich sein.

Übersicht Einbauelemente

Nach Festlegung der Dachform muss die „Ausfachung“ bestimmt werden, d.h. Sie müssen festlegen, mit welchen Seitenelementen der Wintergarten versehen werden soll. Wie das Profilsystem für den Wintergarten selbst sind auch die Profile für die Elemente „thermisch getrennt“, d.h. sie verfügen über eine gute Wärmedämmung, damit wertvolle Energie möglichst im Wintergarten bleibt. Die folgende Übersicht zeigt Ihnen eine Reihe von Möglichkeiten.

Name	Bild	Beschreibung/Funktion	Maximalmaße
Festelement		Das Glas wird direkt in den Blendrahmen eingesetzt.	250 cm x 250 cm (Breite x Höhe) Größere Breiten mit Setzpfosten möglich
Fenster		Flügel im Blendrahmen zum Drehen und/oder Kippen.	145 cm x 140 cm mit einem Flügel 290 cm x 140 cm mit zwei Flügeln
Tür		Profile sind identisch mit Profilen für Fenster. Ausführung als ein- oder zweiflüglige Anschlagtür; nach außen oder innen öffnend. Dreifach- oder Fünffach-Sicherheitsverriegelung.	130 cm x 230 cm mit einem Flügel 260 cm x 230 cm mit zwei Flügeln
Hebe-Schiebe-Tür		Leichtgängige Konstruktion, kann als zwei- oder dreiteilige Anlage geliefert werden. Ausrüstung beidseitig mit Griff und Schließzylinder möglich. Es können maximal 6 Flügel (zwei dreiteilige Anlagen kombiniert) eingebaut werden.	Pro Flügel maximal 250 cm x 250 cm Maximal 3 Flügel in einer Anlage Maximales Flügelgewicht 150 kg
Parallel-Schiebe-Kipptür		Profile sind baugleich mit den Profilen für Türen und Fenster. Flügel im Blendrahmen zum Kippen und parallelen Verschieben. Ausführung mit einem oder zwei Öffnungsflügeln. Ausrüstung beidseitig mit Griff und Schließzylinder möglich.	Pro Flügel maximal 200 cm x 230 cm Maximal 4 Felder (= 2 Öffnungsflügel)
Faltanlage		Leichte Handhabung, zum Öffnen können die Flügel nach innen oder nach außen „gefaltet“ werden und benötigen nur wenig Platz. Mehrere Schwellenausführungen und schwellenfreie Bodenführung möglich.	Jeder Flügel maximal 100 cm x 250 cm Maximale Anzahl Flügel: 7 Maximale Breite einer Faltanlage: 7 m
Dachfenster		Zum Abführen erwärmter Luft aus dem Wintergarten. Antrieb mechanisch oder motorisch. Kombination mit Regenwächter und Anschluss an Wintergartensteuerung möglich. Das Dachfenster wird passgenau zwischen den Dachsparren montiert.	Verschiedene Größen von 72 cm x 130 cm bis 123 cm x 130 cm
Hebe-Schiebe-Fenster		Motorisch gesteuertes Komfortfenster für das Wintergardendach. Geöffnet ragen sie nur wenige Zentimeter über das Dach hinaus und harmonisieren so zum Beispiel mit einer Außenbeschattung. Es kann jeweils die halbe Fensterfläche geöffnet werden.	Breite zwischen 70 und 100 cm Höhe 130 cm

Planungshilfe für Einsteiger

Gute und gründliche Planung ist ein entscheidender Faktor für einen guten Wintergarten. Genauso wichtig ist es aber, dass Ihre individuellen Wünsche entsprechend berücksichtigt werden. Wir empfehlen Ihnen, sich bereits in der Planungsphase intensiv beraten zu lassen. Die folgende Checkliste soll Ihnen aufzeigen, was beachtet werden muss. Einige dieser Punkte werden Sie wahrscheinlich gar nicht beantworten können. Das ist aber kein Problem: Offene Fragen können im Gespräch mit uns erörtert werden.

Wie ist die baurechtliche Situation?

Müssen Baugrenzen und Grenzabstände eingehalten werden? Bestehen besondere Auflagen? Ist eine Einverständniserklärung der Nachbarn notwendig? (Siehe dazu auch Seite 1.)

Wie muss das Fundament gestaltet sein?

Welches Fundament ist für das Bauvorhaben erforderlich? Reicht unter Umständen auch eine isolierte Bodenplatte?

In welche Himmelsrichtung wird der Wintergarten ausgerichtet sein?

Nordseite bedeutet wenig Sonne, also wenig Beschattung und höhere Heizkapazität. Südseite erfordert mehr Beschattung, aber geringere Heizkapazität.

Soll der Wintergarten nur zeitweilig oder ganzjährig als vollwertiger Wohnraum genutzt werden?

Die Beantwortung dieser Frage hat einen wichtigen Einfluss auf die Ausstattung, der Verglasung und der Beheizung des Wintergartens.

Wie soll die „Ausfachung“ gestaltet werden?

Sind feststehende Elemente vorgesehen und wie sollen die Öffnungselemente ausgeführt sein: Balkontür, Schiebetür oder Falanlage?

Soll der Wintergarten zum Haupthaus hin offen oder geschlossen sein?

Hier muss entschieden werden, ob der Wintergarten vollkommen offen gestaltet werden soll, oder ob er auch abgetrennt (mit Balkontür, Schiebetür, Falanlage etc.) werden soll.

Gibt es spezielle Anforderungen an die Verglasung?

Werden erhöhte Anforderungen an die Sicherheit gestellt? Spielt das Thema Schallschutz eine Rolle?

Soll der Wintergarten mit einer Wintergartensteuerung ausgestattet werden?

Moderne Steuerungsanlagen regulieren das Raumklima eines Wintergartens vollautomatisch. Sie sorgen dafür, dass Belüftung, Beschattung, Klimatisierung und Beheizung immer nach den Vorgaben der Bauherren funktionieren.

Welche Art der Beschattung ist vorgesehen?

Es gibt viele Möglichkeiten und Materialien für die Beschattung eines Wintergartens: Markisen, Jalousien, Rollos, Raffstoren etc. Es muss geklärt werden, ob eine Innen- oder eine Außenbeschattung gewählt werden soll. Soll diese motorisch oder manuell betrieben werden?



Wie soll der Wintergarten be- und entlüftet werden?

Es gibt unterschiedliche Be- und Entlüftungsmöglichkeiten: Dachfenster zum manuellen oder elektrischen Betrieb, motorische Walzen- oder Schiebelüfter bis hin zu Klimaanlage.

Wie soll der Fußboden gestaltet werden?

Ob Fliesen, Parkett, Laminat oder ein anderer Bodenbelag – die Entscheidung liegt bei Ihnen!

Welche Extras wünschen Sie?

Möchten Sie elegante Strahler zur Beleuchtung gleich in den Profilen? Wünschen Sie eine Fußbodenheizung? Der Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt, wenn es um eine komfortable Ausstattung Ihres Wintergartens geht.